

EUROPÄISCHE CHARTA DER REGIONAL- ODER MINDERHEITENSPRACHEN

Europarat-Empfehlungen zur deutschen Sprache in Slowenien

Die Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen, ein Abkommen des Europarats, verpflichtet Slowenien, die deutsche Sprache in nahezu allen Bereichen des öffentlichen Lebens zu fördern (siehe [Sprachführer Deutsch in Slowenien](#)).

Ein unabhängiger **Sachverständigenausschuss** überwacht die Umsetzung der Charta und verfasst dazu alle drei Jahre einen Prüfbericht, der verschiedene **ausführliche Empfehlungen** enthält. Diese Empfehlungen rufen den Staat zu konkreten Maßnahmen auf, um die politische, rechtliche oder praktische Lage der Minderheitensprache in einem bestimmten Bereich zu verbessern. Auf der Grundlage des Prüfberichts und der ausführlichen Empfehlungen des Sachverständigenausschusses richtet das **Ministerkomitee** des Europarats (47 Außenminister) zusätzlich einige **allgemeine Empfehlungen** an den Staat, die dem Prüfbericht angehängt werden. Umsetzen kann der Europarat die Empfehlungen jedoch nicht; das können nur Staat und Minderheit gemeinsam.

Diese Zusammenstellung enthält alle Empfehlungen zur deutschen Sprache in Slowenien und nennt die Charta-Bestimmungen, die nicht oder nicht vollständig umgesetzt sind.

| <u>Inhalt</u> | Seite |
|--|-------|
| Empfehlungen von 2010 (dritter Überwachungszeitraum) | 02 |
| Empfehlungen von 2007 (zweiter Überwachungszeitraum) | 10 |
| Empfehlungen von 2004 (erster Überwachungszeitraum) | 12 |

Vorbemerkung

„Empfehlungen des Sachverständigenausschusses“ sind alle im Prüfbericht vorkommenden Aufforderungen, die den Staat zu konkretem Handeln zugunsten einer Minderheitensprache „ermutigen“ (im Englischen meist *encourage*, auch *invite* u.a.). Um den Behörden Schwerpunkte vorzugeben, gewichtet der Sachverständigenausschuss die Empfehlungen: Während „einfache“ Empfehlungen im Text enthalten sind, werden besonders wichtige und dringende Empfehlungen am Ende eines Abschnitts **eingerahmt**.

Wenn der Staat eine Empfehlung nicht umsetzt, wiederholt sie der Sachverständigenausschuss meistens im (in den) nächsten Prüfbericht(en). Allerdings formuliert er die Empfehlung dann bestimmter: Die erste Wiederholung **„fordert die Behörden auf“** (*urges*), die jeweilige Maßnahme zu ergreifen, und die zweite Wiederholung **„fordert die Behörden nachdrücklich auf“** (*strongly urges*), dies zu tun.

Zur besseren Verständlichkeit gibt diese Zusammenstellung die einfachen und die **Rahmen-**Empfehlungen zweisprachig sowie vereinzelt ergänzt oder an die betreffende Sprache angepasst wieder. Sie ersetzt daher nicht den vollständigen Wortlaut des Prüfberichts, der allein maßgeblich ist.

2010 (dritter Überwachungszeitraum)¹

Empfehlungen des Sachverständigenausschusses

zur Festlegung der angestammten deutschen Sprachgebiete in Slowenien:

Das Ministerkomitee des Europarats empfahl den slowenischen Behörden 2007, „in Zusammenarbeit mit den Sprechern die Gebiete festzulegen, in denen Deutsch und Kroatisch in Slowenien herkömmlich gesprochen werden, und die Bestimmungen des Teils II der Charta auf Deutsch und Kroatisch anzuwenden.“ Nach Angaben des dritten regelmäßigen Berichts Sloweniens sind die angestammten deutschen und kroatischen Sprachgebiete in Slowenien noch nicht amtlich festgelegt worden. Während seines Ortsbesuchs hat der Sachverständigenausschuss Vertreter betroffener Vereinigungen gebeten, die Gebiete zu benennen, in denen nach ihrer Auffassung Deutsch in Slowenien herkömmlich gesprochen wird und wo die Bestimmungen des Teils II der Charta auf Deutsch angewendet werden könnten. Der Gottscheer Altsiedlerverein und der Kulturverein deutschsprachiger Frauen ‚Brücken‘ vertraten in Stellungnahmen die Auffassung, dass es sich angesichts ihres geografischen Tätigkeitsbereichs und der Volkszählungsergebnisse um die Gemeinden Abstall, Cilli, Hohenmauthen, Lembach, Mahrenberg, Marburg, Maria Rast, Pettau, Sankt Egidii, Sankt Leonhard und Witschein sowie die Dörfer Pöllandl, Krapflern, Altsag, Kleinriegel, Büchel (Gemeinde Töplitz), Tschermoschnitz und Mitterdorf (Gemeinde Semitsch) handle. Der Sachverständigenausschuss betont erneut, dass Maßnahmen zur Festlegung der angestammten deutschen und kroatischen Sprachgebiete in enger Zusammenarbeit und auf der Grundlage transparenter Konsultationen mit den Sprechern ergriffen werden sollten. Er fordert die slowenischen Behörden auf, diese Zusammenarbeit zu beginnen und die Festlegung der angestammten deutschen und kroatischen Sprachgebiete abzuschließen. *II In the second monitoring cycle, the Committee of Ministers recommended the Slovenian authorities to “define, in co-operation with the speakers, the areas where German and Croatian have been traditionally spoken in Slovenia and apply the provisions of Part II to German and Croatian.” The third periodical report states that the areas where German and Croatian have been traditionally spoken in Slovenia have not yet been officially identified. (...) During the on-the-spot visit, the Committee of Experts has asked representatives of relevant associations to specify the areas where, in their views, German and Croatian have been traditionally spoken in Slovenia and where the provisions of Part II could be applied. During the on-the-spot visit and in*

¹ ECRML(2010)5: http://www.coe.int/t/dg4/education/minlang/Report/EvaluationReports/SloveniaECRML3_en.pdf

statements submitted thereafter, two associations of the German-speakers² were of the view that, in the light of their territorial scope of activity and the census results, these areas were the municipalities of Apače, Celje, Muta, Limbuš, Radlje, Maribor, Ruše, Ptuj, Šentilj, Lenart and Svečina as well as the villages of Kočevske Poljane, Občice, Stare žage, Mali Rigelj, Hrib (Dolenjske Toplice municipality), Črmošnjice and Srednja vas (Semič municipality). The Committee of Experts recalls that measures to define the areas where German and Croatian have been traditionally spoken in Slovenia should be taken in close co-operation and on the basis of transparent consultations with the speakers. It urges the Slovenian authorities to initiate this co-operation and to complete the definition of the areas where German and Croatian have been traditionally spoken.

Der Sachverständigenausschuss fordert die slowenischen Behörden auf, in Zusammenarbeit mit den Sprechern die Gebiete festzulegen, in denen Deutsch und Kroatisch in Slowenien herkömmlich gesprochen werden, und die Bestimmungen des Teils II der Charta auf Deutsch und Kroatisch anzuwenden. // The Committee of Experts urges the Slovenian authorities to define, in co-operation with the speakers, the areas where German and Croatian have been traditionally spoken in Slovenia and apply the provisions of Part II to German and Croatian.

zur Umsetzung der Empfehlungen des Ministerkomitees des Europarats von 2007:

Die slowenischen Behörden haben die angestammten deutschen Sprachgebiete in Slowenien noch nicht festgelegt. Bislang haben sie hierzu eine Untersuchung in Auftrag gegeben, die bis Ende 2009 abgeschlossen sein wird. Allerdings hat der Sachverständigenausschuss von den Behörden keine ausreichenden Angaben zum Inhalt dieser Untersuchung und den auf der Grundlage ihrer Ergebnisse vorgesehenen Maßnahmen erhalten. Zudem scheinen nicht alle betroffenen Vereinigungen der Deutschsprachigen im Rahmen der Erarbeitung dieser Untersuchung befragt worden zu sein. Es gibt keine Anzeichen für eine strukturierte Anwendung des Teils II der Charta auf die deutsche Sprache, die im öffentlichen Leben in Slowenien weitgehend abwesend bleibt. Es besteht kein Bildungsmodell für Deutsch als Regional- oder Minderheitensprache. Die deutsche Sprache ist auch nicht im Hörfunk und Fernsehen vertreten und erhält nur begrenzte finanzielle Unterstützung von den slowenischen Behörden. // The Slovenian authorities have not identified the areas where German and Croatian have been traditionally spoken in Slovenia. Until now, they have commissioned a study on this issue which will be finalised by the end of 2009. However, the Committee of Experts has not received sufficient information from the authorities about the outline of this study and the measures that are envisaged on the basis of its findings. Furthermore, it seems that not all relevant associations representing the speakers of the languages concerned have been consulted in the framework of the drafting of this study. There are no indications of a structured application of Part II of the Charter to German and Croatian, which remain largely absent from public life in Slovenia. No educational models for German and Croatian as regional or minority languages exist. Also, German and Croatian are not present in the broadcasting media and receive limited financial support from the Slovenian authorities.

zu Artikel 7.1.a Sprachencharta (Anerkennung der deutschen Sprache als Ausdruck des kulturellen Reichtums):

In der Frage der Anerkennung der deutschen Sprache als Ausdruck des kulturellen Reichtums hat sich die Lage nicht verändert. Sloweniens Gesetzgebung erkennt Deutsch nicht als eine Regional- oder Minderheitensprache und als Ausdruck des kulturellen Reichtums an, was auch die Umsetzung anderer Bestimmungen des Teils II der Charta beeinträchtigt. Das Abkommen zwischen Österreich und Slowenien über die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Kultur, der Bildung und der Wissenschaft von 2001 bleibt der einzige Rechtstext, der Bezug auf die deutsche Sprache nimmt. Der Sachverständigenausschuss betont erneut, dass Artikel 7.1.a der Charta die slowenischen

² Društvo Kocevjarjev staroselcev and Kulturno društvo nemško govorečih žena "Mostovi"

Behörden verpflichtet, die deutsche und kroatische Sprache in ihrer nationalen Rechtsordnung als Regional- oder Minderheitensprachen und als Ausdruck des kulturellen Reichtums anzuerkennen. Obwohl der Sachverständigenausschuss nur die genannten Sprachen und nicht die Minderheiten im Blick hat, ist er sich bewusst, dass vor dem slowenischen rechtlichen und politischen Hintergrund die Anerkennung der Sprachen mit der ausstehenden Anerkennung der deutschen und kroatischen Minderheit in Artikel 64 der Verfassung (angestammte nationale Minderheiten) verknüpft ist. Der Sachverständigenausschuss nimmt gleichwohl zur Kenntnis, dass die slowenischen Behörden eine Untersuchung³ mit dem Ziel in Auftrag gegeben haben, „die zwischen verschiedenen Minderheiten in Slowenien herrschende ‚Diskriminierung‘ im Schutz abzuschaffen.“ Er hofft daher, dass solche Schritte dazu beitragen werden, Artikel 7.1.a der Charta umzusetzen. // According to the third periodical report, the situation has not changed. Slovenia's domestic legislation makes no provision to recognise German as a regional or minority language and as an expression of cultural wealth, which hampers the implementation of other Part II provisions. The only legal text which makes reference to the German language remains the 2001 Agreement between Austria and Slovenia on Co-operation in the Fields of Culture, Education and Science. (...) The Committee of Experts reiterates that the present provision puts an obligation on the Slovenian authorities to recognise, in their domestic legal order, German and Croatian as regional or minority languages and as an expression of cultural wealth. While focusing only on the said languages and not on the minorities, the Committee of Experts is aware that, in the Slovenian legal and political context, the recognition of the languages is interlinked with the pending recognition of the German and Croatian minorities under Article 64 of the Constitution, which deals with traditional national minorities. (...) The Committee of Experts notes nonetheless that the Slovenian authorities have commissioned a study⁴ (...) "with a view to abolishing protective 'discrimination' between different minorities in Slovenia". It therefore hopes that such steps will contribute to the implementation of the present provision.

Der Sachverständigenausschuss ermutigt die slowenischen Behörden, die deutsche und kroatische Sprache in der slowenischen Rechtsordnung als Ausdruck des kulturellen Reichtums anzuerkennen. // The Committee of Experts encourages the Slovenian authorities to recognise, in their domestic legal order, the German and Croatian languages as an expression of cultural wealth.

zu Artikel 7.1.c Sprachencharta:

Das von Artikel 7.1.c der Charta vorgeschriebene „entschlossene Vorgehen zur Förderung von Regional- oder Minderheitensprachen, um diese zu schützen“, umfasst mehrere Gesichtspunkte. Dazu zählt die Schaffung eines rechtlichen Rahmens für die Förderung von Regional- oder Minderheitensprachen, die Schaffung von Einrichtungen, die für die Förderung dieser Sprachen zuständig sind, und die Bereitstellung angemessener Finanzmittel. Die Vereinigungen der Deutschsprachigen erklärten während des Ortsbesuchs, dass die bewilligten Beträge zu gering seien, um ihre Projekte zur Förderung der deutschen Sprache und die laufenden Kosten der beiden Kulturzentren zu decken. Insbesondere gewähre das Finanzierungssystem, das auf der Mitfinanzierung von Projekten fuße, keine Planungssicherheit. Der Sachverständigenausschuss ist der Auffassung, dass die Unterstützung zu begrenzt und unzureichend ist, um die deutsche Sprache zu schützen und zu fördern. // Resolute action to promote regional or minority languages in order to safeguard them covers several aspects. These include the creation of a legal framework for the promotion of regional or minority languages, the establishment of bodies which are responsible for the promotion of these languages, and provision of adequate financial resources. (...) The associations representing the German-speakers stated during the on-the-spot visit that the amounts granted are too small to finance their projects to promote German and

³ "National/ethnic vitality of members of the Serbian, Croatian and German national communities in the area of their historical settlement"

⁴ "National/ethnic vitality of members of the Serbian, Croatian and German national communities in the area of their historical settlement"

cover the running costs of the two existing cultural centres. In particular, the funding system, which is based on the co-financing of projects, does not create any stability in planning. The Committee of Experts considers that the support remains limited and insufficient to safeguard and to promote this language.

zu Artikel 7.1.d Sprachencharta:

Deutsch als eine Regional- oder Minderheitensprache ist im öffentlichen Leben in Slowenien weiterhin weitgehend abwesend. Der Gebrauch des Deutschen im öffentlichen Leben wird von den slowenischen Behörden nur im Kulturbereich erleichtert und/oder ermutigt. Weiters enthält das Rundfunkgesetz keine Bestimmung zur deutschen Sprache, die im Hörfunk und Fernsehen in Slowenien nicht vertreten ist. Die Vereinigungen der Deutschsprachigen sind der Auffassung, dass eine gewisse Präsenz des Deutschen im örtlichen Hörfunk von Marburg (z.B. 20 Minuten wöchentlich) und örtlichen Fernsehen von Rudolfswert (z.B. zehn Minuten wöchentlich) dazu beitrüge, die deutsche Sprache in das Bewusstsein zu bringen. Der Sachverständigenausschuss fordert die slowenischen Behörden auf, Maßnahmen zu ergreifen, die den Gebrauch des Deutschen im öffentlichen Leben – insbesondere im Hörfunk und Fernsehen – erleichtern und/oder ermutigen. // (...)
German as a regional or minority language remains largely absent from public life in Slovenia, and the facilitation and/or encouragement of the use of German by the Slovenian authorities is limited to the cultural sphere. Also, the Public Broadcasting Law makes no provision for German, which is not present in the broadcasting media in Slovenia. The associations representing the German-speakers consider that a certain presence of German on local radio (e.g. 20 minutes per week) and local television (e.g. 10 minutes per week) broadcast in Maribor and Novo mesto would help raise awareness of the German language. (...) The Committee of Experts urges the Slovenian authorities to take measures to facilitate and/or encourage the use of German and Croatian in public life, in particular in the broadcasting media.

zu Artikel 7.1.e Sprachencharta:

Es bestehen keine regelmäßigen Verbindungen zwischen den Sprachgruppen (Italienisch, Ungarisch, Deutsch, Kroatisch und Romanes). Der Sachverständigenausschuss fordert die slowenischen Behörden auf, Verbindungen in den von der Charta erfassten Bereichen innerhalb dieser Sprachgruppen zu erhalten und auszubauen sowie Kulturbeziehungen zwischen ihnen aufzubauen. // (...)
There are no regular contacts between all the linguistic groups (Italian, Hungarian, German, Croatian and Romani). The Committee of Experts urges the Slovenian authorities to maintain and develop links, in the fields covered by this Charter, within all the linguistic groups concerned, as well as to establish cultural relations between them.

zu Artikel 7.1.f Sprachencharta:

Der Sachverständigenausschuss betont, dass Artikel 7.1.f der Charta die Behörden verpflichtet, geeignete Formen und Mittel für das Lehren und Lernen von Regional- oder Minderheitensprachen auf allen geeigneten Stufen bereitzustellen. Dazu gehört u.a. die Entwicklung eines Bildungsmodells, das den herkömmlichen Charakter der betreffenden Sprache zum Beispiel durch die Behandlung ihrer örtlichen Kultur berücksichtigt. Zudem müssen die Behörden ein solches Modell aus eigener Initiative anbieten, die Eltern und/oder Schüler auf seine Verfügbarkeit hinweisen und sie ermutigen, es zu nutzen. Nach Angaben des dritten regelmäßigen Berichts Sloweniens sieht das Grundschulgesetz (Artikel 8) für alle slowenischen Bürger, deren Muttersprache nicht Slowenisch ist, Möglichkeiten für den Unterricht der Muttersprache und der dazugehörigen Kultur vor. Es ist jedoch unklar, ob das Grundschulgesetz für den Unterricht des Deutschen als Regional- oder Minderheitensprache in Betracht kommen könnte. Während des Ortsbesuchs schlugen die Vereinigungen der Deutschsprachigen die Einrichtung zweisprachiger Kindergärten in Marburg und Abstell sowie in Pöllandl oder Krapflern vor. In den beiden letzteren Orten solle zusätzlich zu Hochdeutsch und Slowenisch auch die deutsche Mundart der Gottschee verwendet werden. Weiters schlugen sie vor, Deutsch als erste Fremdsprache an den beiden Grundschulen von Töplitz und Semitsch (Gottschee)

einzuführen. Der Sachverständigenausschuss wiederholt seine im letzten Überwachungszeitraum gemachte Feststellung, dass die Umsetzung von Artikel 7.1.f der Charta entschiedenere Maßnahmen der slowenischen Behörden erfordert. Es ist nötig, Unterricht in Deutsch und Unterricht des Deutschen als Regional- oder Minderheitensprache, darunter Kindergartenerziehung in Deutsch, als Teil des Schulunterrichts insbesondere in den Gemeinden Töplitz und Semitsch zu entwickeln. //

The Committee of Experts stresses that the present provision requires the authorities to provide appropriate forms and means for the teaching and study of regional or minority languages at all appropriate stages. This implies inter alia the development of an educational model which takes the traditional character of the given language into account, for example by covering the local culture which is reflected by the language. Furthermore, such a model needs to be provided pro-actively by the authorities who should inform parents and/or pupils about its availability and encourage them to apply for it. According to the third periodical report, the Elementary School Act (Article 8) provides possibilities for the teaching of the mother tongue and related culture for all Slovenian citizens whose mother tongue is not Slovenian. (...) It is therefore not clear whether the Elementary School Act could be of relevance for the teaching of German and Croatian as regional or minority languages. (...) During the on-the-spot visit, the associations of the German-speakers proposed the provision of bilingual pre-school education in Maribor and Apače as well as in Kočevske Poljane or Občice. Regarding the latter places, it was suggested to use the Gottscheer variety of German in addition to standard German and Slovenian. Furthermore, they proposed to introduce teaching of German as the first foreign language at the two primary schools of Dolenjske Toplice and Semič (Kočevska). The Committee of Experts repeats its observation of the previous monitoring cycle that the implementation of this provision requires more decided measures from the Slovenian authorities. There is a need to develop the teaching in and of German as a regional or minority language, in particular in the municipalities of Dolenjske Toplice and Semič, as part of the school framework, including provision for pre-school education in German.

Der Sachverständigenausschuss fordert die slowenischen Behörden auf, in Zusammenarbeit mit den Deutschsprachigen konkrete Maßnahmen zu veranlassen, um geeignete Formen des Unterrichts des Deutschen als Minderheitensprache anzubieten. //
The Committee of Experts urges the Slovenian authorities to take concrete measures, in co-operation with the speakers, for providing appropriate forms of teaching German as a minority language.

zu Artikel 7.1.h Sprachencharta:

Anscheinend wird keine Forschung zur deutschen Sprache (mit ihrer Gottscheer Mundart) betrieben. Der Sachverständigenausschuss ermutigt die slowenischen Behörden, die Forschung zur deutschen Sprache an Universitäten oder in gleichwertigen Einrichtungen zu fördern. // *(...) it appears that no research is being conducted on German (including its Gottscheer variety) or Croatian. The Committee of Experts encourages the Slovenian authorities to promote research on German and Croatian at universities or equivalent institutions.*

zu Artikel 7.1.i Sprachencharta:

Es liegen keine konkreten Beispiele dazu vor, wie die beiden Arbeitsprogramme zur Umsetzung des Kulturabkommens mit Österreich den grenzüberschreitenden Austausch in den von der Charta erfassten Bereichen (z.B. Bildung, Medien, Kultur) zugunsten der deutschen Sprache fördern. Der Sachverständigenausschuss fordert die slowenischen Behörden auf, geeignete Formen des grenzüberschreitenden Austausches in den von der Charta erfassten Bereichen zugunsten der deutschen Sprache zu fördern. // *(...) However, no concrete examples have been provided of how these programmes promote transnational exchanges in the fields covered by the Charter (e.g. education, media, culture), for the German language. (...) the Committee of Experts urges the Slovenian authorities to promote appropriate types of transnational exchanges in the fields covered by the Charter, for the German and Croatian languages.*

zu Artikel 7.3 Sprachencharta:

Der Sachverständigenausschuss betont erneut, dass das Maß an Schutz und Förderung einer Regional- oder Minderheitensprache in vielerlei Hinsicht ein Spiegelbild der Einstellung und Wahrnehmung der Mehrheitsbevölkerung ist und der Bildung eines Bewusstseins dieser daher höchste Bedeutung zukommt. Wie Artikel 7.3 der Charta zeigt, sind Bildung und Medien hierbei besonders wichtig. Der Sachverständigenausschuss betont ferner, dass der Zweck dieses Artikels nicht nur das Wissen um das Vorhandensein von Regional- oder Minderheitensprachen im eigenen Land ist, sondern auch Verständnis und Toleranz in Bezug auf diese Sprachen und ihre Sprecher. Während des Ortsbesuchs erklärten Vertreter sämtlicher Minderheiten, dass dies in Slowenien ein Problem bleibe. //
The Committee of Experts recalls that the extent to which a regional or minority language is protected or promoted is, in many respects, a reflection of the majority language speakers' approach and perception and that awareness-raising within the majority is therefore of the utmost importance. As this provision indicates, education and the media are especially relevant in this respect. The Committee of Experts also underlines that the purpose of the present obligation is not just knowledge of the existence of regional or minority languages in one's country but also understanding and tolerance in relation to these languages and their speakers. During the on-the-spot visit, representatives of all regional or minority language speakers pointed out that this remains a problem.

zu Artikel 7.3 Sprachencharta:

Der Sachverständigenausschuss äußerte sich in seinem zweiten Prüfbericht (2007)⁵ außerordentlich besorgt über das Verhalten gegenüber der deutschen Sprache als einer Regional- oder Minderheitensprache (Stigmatisierung Deutschsprachiger, Missfallensbekundungen in den Massenmedien zu Tätigkeiten ihrer Vereinigungen, abfällige Stellungnahmen von Gemeindebeamten, örtliche Fälle von Intoleranz). Der Sachverständigenausschuss war der Auffassung, dass „es weiterer Anstrengungen der slowenischen Behörden [bedürfe], um Deutsch umfassend als Regional- oder Minderheitensprache und als Ausdruck des kulturellen Reichtums Sloweniens zu schützen und zu fördern sowie klar gegen den Ausdruck von Intoleranz Stellung zu beziehen.“ Der dritte regelmäßige Bericht Sloweniens (2009) nimmt hierzu nicht Stellung. Nach Ansicht der Vereinigungen der Deutschsprachigen hat sich die Lage nicht verbessert. Aus Angst vor Stigmatisierung verwenden Deutschsprachige ihre Sprache gewöhnlich nicht in der Öffentlichkeit. Der Sachverständigenausschuss verweist in diesem Zusammenhang auf die Feststellungen der Europäischen Kommission gegen Rassismus und Intoleranz des Europarats, denen zufolge Deutschsprachige Vorurteilen und negativen Verhaltensweisen insbesondere in Verbindung mit dem Zweiten Weltkrieg und Bekundungen von Intoleranz ausgesetzt sind.⁶ Der Sachverständigenausschuss ermutigt die slowenischen Behörden, klar gegen den Ausdruck von Intoleranz gegenüber den Deutschsprachigen Stellung zu beziehen. II (...) In the second evaluation report, the Committee of Experts expressed “special concern” with regard to attitudes towards German as a regional or minority language (stigmatisation of German-speakers, expressions of negative attitudes towards activities of their associations in the mass media, derogatory statements by local officials, local acts of intolerance). The Committee of Experts was of the view that “further efforts [were] needed from the Slovenian authorities to fully protect and promote German as a regional or minority language and as an expression of Slovenia’s cultural wealth, and to take an active stand against expressions of intolerance.” The third periodical report does not comment on this. According to the associations representing the German-speakers, the situation has not improved. German-speakers usually do not use their language in public for fear of stigmatisation. The Committee of Experts refers in this context to the findings of the European Commission against Racism and Intolerance according to which German-speakers are facing prejudice and

⁵ Siehe unten (2007 (zweiter Überwachungszeitraum))

⁶ Dritter Bericht zu Slowenien, S. 23:

Englisch: http://hudoc.ecri.coe.int/XML/Ecri/ENGLISH/Cycle_03/03_CbC_eng/SVN-CbC-III-2007-5-ENG.pdf

Slowenisch: <http://www.coe.int/t/dghl/monitoring/ecri/Country-by-country/Slovenia/SVN-CbC-III-2007-5-SVN.pdf>

negative attitudes, notably linked to the Second World War, and some manifestations of intolerance.⁷ The Committee of Experts encourages the Slovenian authorities to take an active stand against expressions of intolerance towards the German-speakers.

zu Artikel 7.3 Sprachencharta:

Vertreter verschiedener Minderheiten erklärten während des Ortsbesuchs, dass in den Massenmedien keine Initiativen ergriffen worden sind, um das Bewusstsein der allgemeinen Öffentlichkeit um die Regional- oder Minderheitensprachen zu schärfen. Der Sachverständigenausschuss ist der Auffassung, dass die Medien unbeschadet ihrer Unabhängigkeit ermutigt werden sollten, diesen Sprachen und Kulturen mehr Aufmerksamkeit zu widmen. Ferner sollte das Bewusstsein um Regional- oder Minderheitensprachen dadurch geschärft werden, dass das Thema Inhalt und Bildungsziel der allgemeinen Journalistenausbildung wird. Der Sachverständigenausschuss fordert die slowenischen Behörden auf, in der allgemeinen Bildung, insbesondere in Lehrplänen, Lehrmitteln und in der Lehrerausbildung, sowie in den Massenmedien das Bewusstsein der allgemeinen Öffentlichkeit um die herkömmliche Präsenz des Ungarischen, Italienischen, Deutschen, Kroatischen und Romanes zu schärfen. // (...) Representatives of several regional or minority languages stated during the on-the-spot visit that no initiatives to raise the awareness of the general public in the mass media have been taken. The Committee of Experts considers that the media should be encouraged, without prejudice to their independence, to pay more attention to these languages and cultures. In addition, awareness of regional or minority languages should be raised as a component and as an expected result of mainstream journalist training. The Committee of Experts urges the Slovenian authorities to raise the awareness of the general public in mainstream education, notably in curricula, teaching materials and teacher training, as well as in the mass media regarding the traditional presence of the Hungarian, Italian, German, Croatian and Romani languages.

zu Artikel 7.4 Sprachencharta:

Der Sachverständigenausschuss wurde während seines Ortsbesuchs von Minderheitenvertretern davon in Kenntnis gesetzt, dass deren Verbände nicht in Bezug auf die Umsetzung der im zweiten Prüfbericht enthaltenen Empfehlungen des Sachverständigenausschusses und des Ministerkomitees konsultiert worden sind. Zudem ergibt sich aus dem dritten regelmäßigen Bericht Sloweniens, dass keine umfassenden Konsultationen im Zusammenhang mit der Abfassung dieses Berichts stattgefunden haben. Der Sachverständigenausschuss nimmt mit Sorge zur Kenntnis, dass es praktisch keinen Dialog zwischen den Behörden und den Minderheitenverbänden über die Anwendung der Charta gibt.⁸ Ein solcher Dialog ist jedoch für den Staat bei der Erarbeitung seiner Politik in Bezug auf Regional- oder Minderheitensprachen unverzichtbar. Der Sachverständigenausschuss fordert die slowenischen Behörden auf, Verfahren zu schaffen, um die betreffenden Vereinigungen der Deutschsprachigen bei der Erarbeitung einer strukturierten Politik zur Erhaltung und Förderung der deutschen Sprache zu konsultieren. // The Committee of Experts has been informed by representatives of the regional or minority language speakers during the on-the-spot visit that their associations were not consulted with regard to the implementation of the recommendations of the Committee of Experts and the Committee of Ministers contained in the second evaluation report. Furthermore, it follows from information contained in the third periodical report that no comprehensive consultations have taken place in the framework of the drafting of that report. (...) The Committee of Experts notes with concern that there is practically no dialogue between the authorities and the associations representing the regional or minority language speakers about the application of the Charter.⁹ However, such a dialogue is indispensable for a state in determining its policy with regard to regional or minority languages. (...) No mechanisms for the

⁷ Third report on Slovenia, p. 23

⁸ Siehe die ähnlichen Ergebnisse des Beratenden Ausschusses des Rahmenübereinkommens zum Schutz nationaler Minderheiten, Zweite Stellungnahme zu Slowenien, S. 4

⁹ Cf. the similar findings of the Advisory Committee on the Framework Convention for the Protection of National Minorities, Second Opinion on Slovenia, p. 4

consultation of the speakers of German and Croatian have been set up. The Committee of Experts urges the Slovenian authorities to set up mechanisms with a view to consulting the relevant organisations representing the German and Croatian languages when establishing a structured policy for the maintenance and promotion of these languages.

Empfehlung des Ministerkomitees RecChL(2010)5

Das Ministerkomitee empfiehlt, dass die Behörden Sloweniens alle Feststellungen und Empfehlungen des Sachverständigenausschusses berücksichtigen und vorrangig: // *The Committee of Ministers recommends that the authorities of Slovenia take account of all the observations and recommendations of the Committee of Experts and, as a matter of priority:*

- **in Zusammenarbeit mit den Sprechern die Gebiete festlegen, in denen Deutsch und Kroatisch in Slowenien herkömmlich gesprochen werden, und die Bestimmungen des Teils II der Charta auf Deutsch, Kroatisch und Serbisch anwenden;** // *define the areas where German and Croatian have been traditionally spoken in Slovenia and apply the provisions of Part II to German, Croatian and Serbian, in co-operation with the speakers;*
- **Maßnahmen in der allgemeinen Bildung und in den Massenmedien verstärken, um das öffentliche Bewusstsein um die Regional- oder Minderheitensprachen zu schärfen.** // *intensify measures to raise public awareness of the regional or minority languages in mainstream education and in the mass media.*

2007 (zweiter Überwachungszeitraum)¹⁰

Empfehlungen des Sachverständigenausschusses

¹⁰ ECRML(2007)4: http://www.coe.int/t/dg4/education/minlang/Report/EvaluationReports/SloveniaECRML2_en.pdf

zu Artikel 7.1.c Sprachencharta:

Der Sachverständigenausschuss ermutigt die slowenischen Behörden zu einem entschlossenen Vorgehen bei der Förderung der deutschen Sprache in ihren angestammten Sprachgebieten. // *The Committee of Experts ... encourages the Slovenian authorities to take resolute action to promote the German language in the areas where it has been traditionally spoken ...*

zu Artikel 7.1.d Sprachencharta:

Der Sachverständigenausschuss ermutigt die slowenischen Behörden, Maßnahmen zu ergreifen, die den Gebrauch des Deutschen im öffentlichen Leben – insbesondere im Hörfunk und Fernsehen – erleichtern und/oder ermutigen. // *The Committee of Experts encourages the Slovenian authorities to take measures to facilitate and/or encourage the use of [German] in public life, in particular in the broadcasting media.*

zu Artikel 7.1.e Sprachencharta:

Der Sachverständigenausschuss ermutigt die slowenischen Behörden, aktive Maßnahmen zu ergreifen, um Verbindungen zwischen den verschiedenen Gruppen Deutschsprachiger in unterschiedlichen Landesteilen Sloweniens zu entwickeln oder Kulturbeziehungen zwischen den Sprechern verschiedener Regional- oder Minderheitensprachen aufzubauen. // *The Committee of Experts ... encourages the Slovenian authorities to take active measures to [develop links between various groups of German-speakers present in different areas in Slovenia, or establish cultural relations between speakers of different regional or minority languages].*

zu Artikel 7.1.f Sprachencharta:

Der Sachverständigenausschuss ist der Auffassung, dass die Förderung der deutschen Sprache im Bildungswesen entschiedenere Maßnahmen der slowenischen Behörden erfordert. // *The Committee of Experts considers that the implementation of this provision requires more decided measures from the Slovenian authorities.*

Der Sachverständigenausschuss ermutigt die slowenischen Behörden, in Zusammenarbeit mit den Deutschsprachigen ein Bildungsmodell für Deutsch als Regional- oder Minderheitensprache zu entwickeln und in den angestammten deutschen Sprachgebieten Unterricht in Deutsch oder Unterricht des Deutschen auf allen geeigneten Schulstufen, darunter Kindergärten, zu gewährleisten. // *The Committee of Experts encourages the Slovenian authorities to develop an educational model for German as a regional or minority language in co-operation with the speakers, and to provide for teaching in or of German at all appropriate levels, including pre-schools, in the areas where it has a traditional presence.*

zu Artikel 7.3 Sprachencharta/Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen allen Sprachgruppen und der Toleranz:

Der Sachverständigenausschuss fordert die slowenischen Behörden auf, Angaben über die Umsetzung dieser Bestimmung in Bezug auf alle Regional- oder Minderheitensprachen Sloweniens zu machen, und zwar insbesondere zu den folgenden Punkten: // *The Committee of Experts urges the Slovenian authorities to provide information on the implementation of this provision with respect to all of Slovenia's regional or minority languages, and in particular on the following points:*

- **die Behandlung des Themas der Regional- oder Minderheitensprachen in Lehrmitteln wie Geschichtsbüchern, die landesweit im Schulsystem für slowenischsprachige Schüler verwendet werden** // *provision made in teaching materials, such as history books, used in the education system for majority language-speaking pupils throughout the country;*
- **inwieweit die Stärkung des Bewusstseins um Regional- oder Minderheitensprachen Inhalt und Bildungsziel der allgemeinen Lehrerbildung**

- ist // how awareness of regional or minority languages is raised as a component and as an expected result of mainstream teacher training;*
- **Maßnahmen, die ergriffen wurden, um in den Medien das Bewusstsein der Mehrheitsbevölkerung um die Regional- oder Minderheitensprachen zu fördern und Praktiken entgegenzutreten, die dem gegenseitigen Verständnis zwischen allen Sprachgruppen des Landes und der Achtung, dem Verständnis und der Toleranz gegenüber den Regional- oder Minderheitensprachen zuwiderlaufen.** *// measures taken to promote the majority population's awareness on regional or minority languages in the media and to discourage practices contrary to the objectives of this provision.*

zu Artikel 7.3 Sprachencharta/Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen allen Sprachgruppen und der Toleranz:

Der Sachverständigenausschuss äußert sich außerordentlich besorgt über das Verhalten, gegenüber der deutschen Sprache als einer Regional- oder Minderheitensprache. Während seines Ortsbesuchs erhielt er Besorgnis erregende Berichte, die darauf hindeuten, dass Deutschsprachige unter Stigmatisierung leiden. Vertreter von Deutschsprachigen erklärten, in den Massenmedien habe es Missfallensbekundungen zu Tätigkeiten einiger deutschsprachiger Vereinigungen und auch abfällige Stellungnahmen, u.a. von Gemeindebeamten, und örtliche Fälle von Intoleranz gegeben. Nach Auffassung des Sachverständigenausschusses bedarf es weiterer Anstrengungen der slowenischen Behörden, um Deutsch umfassend als Regional- oder Minderheitensprache und als Ausdruck des kulturellen Reichtums Sloweniens zu schützen und zu fördern sowie klar gegen den Ausdruck von Intoleranz Stellung zu beziehen. *// The Committee of Experts expresses special concern with regard to attitudes towards the German language as a regional or minority language. During the on-the-spot visit, it received worrying reports pointing to the stigmatisation suffered by speakers of this language. Representatives of German-speakers stated that there have been expressions of negative attitudes towards activities of some German-speaking associations in the mass media and that there had been also several derogatory statements, including by local officials, and local acts of intolerance. In the view of the Committee of Experts, further efforts are needed from the Slovenian authorities to fully protect and promote German as a regional or minority language and as an expression of Slovenia's cultural wealth, and to take an active stand against expressions of intolerance.*

zu Artikel 7.4 Sprachencharta/Konsultation der Deutschsprachigen durch die Behörden:

Der Sachverständigenausschuss ermutigt die slowenischen Behörden, Verfahren zu schaffen, um die betreffenden Vereinigungen der Deutschsprachigen bei der Erarbeitung einer strukturierten Politik zur Erhaltung und Förderung der deutschen Sprache zu konsultieren. *// The Committee of Experts encourages the Slovenian authorities to set up .. mechanisms with a view to consulting the relevant organisations representing [the German language] when establishing a structured policy for the maintenance and promotion of [the German language].*

Empfehlung des Ministerkomitees RecChL(2007)5

Das Ministerkomitee empfiehlt, dass die Behörden Sloweniens alle Feststellungen und Empfehlungen des Sachverständigenausschusses berücksichtigen und vorrangig: *// The Committee of Ministers recommends that the authorities of Slovenia take account of all the observations and recommendations of the Committee of Experts and, as a matter of priority:*

in Zusammenarbeit mit den Sprechern die Gebiete festlegen, in denen Deutsch und Kroatisch in Slowenien herkömmlich gesprochen werden, und die Bestimmungen des Teils II der Charta auf Deutsch und Kroatisch anwenden. *// define, in co-operation with the speakers, the areas where German and Croatian have been traditionally spoken in Slovenia and apply the provisions of Part II to German and Croatian.*

2004 (erster Überwachungszeitraum)¹¹

Empfehlungen des Sachverständigenausschusses

zu Artikel 7/Teil II Sprachencharta:

Der Sachverständigenausschuss ermutigt die slowenischen Behörden, die deutsche Sprache gemäß Teil II der Charta zu schützen. // *The Committee of Experts encourages the Slovenian authorities to extend Part II protection to the German language.*

zu Artikel 7.1.f Sprachencharta:

Der Sachverständigenausschuss wurde insbesondere von den Gottscheern auf die Notwendigkeit aufmerksam gemacht, das Angebot an Unterricht in Deutsch und Unterricht des Deutschen zu stärken. Auf Grundlage der erhaltenen Angaben ist der Sachverständigenausschuss der Auffassung, dass die gegenwärtigen Aktivitäten verstärkt werden sollten und dass in den angestammten Siedlungsgebieten als Teil des regulären oder freiwilligen Schulunterrichts ein angemessenes Bildungsmodell für Unterricht in Deutsch als Regional- oder Minderheitensprache entwickelt werden sollte. // *The attention of the Committee of Experts was drawn, particularly by the speakers in the Kočevje area, to the need to strengthen the provision of teaching in and of German. On the basis of the information received, the Committee of Experts considers that the present activities should be strengthened and that an appropriate form of education in German as a regional or minority language should be developed in the traditional settlement areas as part of the regular or optional school framework. ...*

Der Sachverständigenausschuss ermutigt die slowenischen Behörden, Möglichkeiten zu prüfen, in Zusammenarbeit mit den Deutschsprachigen ein angemessenes Angebot an Unterricht in Deutsch und Unterricht des Deutschen zu entwickeln, mit Vorrang für die Gottschee. // *The Committee of Experts encourages the Slovenian authorities to consider ways of developing appropriate provision of teaching in and of German in co-operation with the speakers, with priority given to the Kočevje area.*

Empfehlung des Ministerkomitees RecChL(2004)3

Das Ministerkomitee empfiehlt, dass die Behörden Sloweniens alle Feststellungen und Empfehlungen des Sachverständigenausschusses berücksichtigen und vorrangig: // *The Committee of Ministers recommends that the authorities of Slovenia take account of all the observations and recommendations of the Committee of Experts and, as a matter of priority:*

Deutsch gemäß Teil II der Charta als eine Regional- oder Minderheitensprache Sloweniens im Sinne der Charta schützen und insbesondere das Angebot an Unterricht des Deutschen oder Unterricht in Deutsch als Regional- oder Minderheitensprache ausweiten, mit Vorrang für die Gottschee. // *apply Part II protection to German as a regional or minority language in Slovenia within the meaning of the Charter and strengthen in particular the provision of teaching of or in German as a regional or minority language, with priority for the Kočevje area.*

¹¹ ECRML(2004)3: http://www.coe.int/t/dg4/education/minlang/Report/EvaluationReports/SloveniaECRML1_en.pdf